

2. Moerser Medientag



Kreative Konzepte in der digitalen Welt

Fachtag Medienkompetenz und Jugendmedienschutz
am 19. Oktober 2017 im Rathaus Moers

Die Digitalisierung unserer Gesellschaft schreitet rasend schnell voran. Fast täglich gibt es neue Entwicklungen, Apps, Games und Co. Im Alltag von Kindern und Jugendlichen sind diese zahlreichen Angebote nicht mehr wegzudenken.

Auch in pädagogischen Einrichtungen geht es tagtäglich um Fragen der Medienerziehung. Dabei spielt unsere Haltung eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Mit welcher Haltung und welchen Angeboten können wir Kinder und Jugendliche in ihrer Mediensozialisation begleiten? Wie können Medien in Schule und Jugendarbeit kreativ eingesetzt werden? Was sind die aktuellen Trends? Wie erkenne ich Gefahren?

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie zum **2. Moerser Medientag** am **19. Oktober 2017** ein.

Unter dem Thema „Kreative Konzepte in der digitalen Welt“ haben wir für Sie ein handlungsorientiertes Programm zusammengestellt. Nach einführenden Kurzinputs wird es verschiedene Workshops geben. Am Nachmittag werden die Ergebnisse der „Jugendmedientage“ präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind ab sofort möglich:
mark.bochnig-mathieu@moers.de

Kontakt:

Stadt Moers - Kinder- und Jugendbüro

Tel: 02841 201834

Mail: mark.bochnig-mathieu@moers.de

www.moers.de

Der Moerser Medientag ist ein gefördertes Projekt im Rahmen von „Aktionsplan gegen Sucht NRW“



STADT MOERS



Grafschafter
Diakonie
Diakonisches Werk
Kirchenkreis Moers
Drogenhilfe Moers

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





- 08:30 Uhr Anmeldung und Stehkafee
- 09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Medientages
- 09:20 Uhr Impulsreferat „#heisserscheiss - Wo und wie findet Kommunikation in der digitalen Welt statt. Die neuesten Trends“
Gerhard Schröder (Mediencoach und Berater - Essen)
- 10:40 Uhr Impulsreferat „Digital spielend in die Sucht?“
Dirk Poerschke (Medienpädagoge im LVR-Zentrum für Medien und Bildung - Düsseldorf)
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss
- 12:45 Uhr Workshops
 1. Trickfilmwerkstatt
Larissa Braunöhler (Kulturelle Sozialpädagogin - HPR Moers)
 2. Faszination Video - So kommunizieren Jugendliche
Gerhard Schröder (Mediencoach und Berater - Essen)
 3. Fake News, Gerüchte und Desinformationskampagnen in sozialen Medien
Svenja Boberg (Institut für Kommunikationswissenschaften Westfälische-Wilhelmsuniversität Münster)
 4. Faszination Egoshooter analog selbst erfahren
Stefan Sondermann (Dipl.-Sozialarbeiter - Drogenberatung Dinslaken)
 5. Social Network als Puzzle
Dirk Poerschke (Medienpädagoge im LVR-Zentrum für Medien und Bildung - Düsseldorf)
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr Ergebnisvorstellung der Jugendmedientage 2017
- ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens **18. Oktober** per E-Mail mit folgenden Angaben an:

- Name und Kontaktdaten der teilnehmenden Personen
- Name der Einrichtung / Institution
- Workshopwahl

mark.bochnig-mathieu@moers.de

Aufgrund begrenzter Teilnehmerplätze empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung.



Die Workshops

1. Trickfilmwerkstatt

Larissa Braunöhler (Kulturelle Sozialpädagogin - HPR Moers)

In diesem Workshop werden Grundtechniken für die Produktion von Trickfilmen vermittelt. Storyboard schreiben, Kulissen bauen, fotografieren und schneiden... am Ende entsteht ein richtiger Trickfilm. Die kreativen Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Medien werden gezeigt und im Workshop auch selber ausprobiert.

2. Faszination Video - So kommunizieren Jugendliche

Gerhard Schröder (Mediencoach und Berater - Essen)

Musical.ly, Snapchat, YouTube, Instagram uvm. - Eine Vielzahl an Apps wird zur Kommunikation mittels Videos genutzt. Kinder und Jugendliche finden hier Plattformen, um mit der eigenen Außenwirkung zu experimentieren. Der Workshop zeigt, wie einfach Videos mit Smartphones erstellt werden können und wie man dieses Medium in der Jugendarbeit einsetzen kann.

3. Fake News, Gerüchte und Desinformationskampagnen in sozialen Medien

*Svenja Boberg (Institut für Kommunikationswissenschaft
Westfälische-Wilhelmsuniversität Münster)*

Der Giftgas-Angriff in Syrien wurde von den Weißhelmen initiiert und Hillary Clinton betreibt von einer Pizzeria einen Kinderpornoring? Dass diese abwegigen Fake-Meldungen über Internet Verbreitung fanden, scheint man kaum zu glauben. Was aber, wenn mein Nachbar in einer Facebook Gruppe davor warnt, dass immer mehr Straftaten im Viertel geschehen und Medien nicht berichten. Wie erkenne ich, ob auf ein reales Problem aufmerksam gemacht wird, oder gezielt Falschmeldungen verbreitet wurden. Der Workshop gibt einen Überblick über das Phänomen Fake-News. Anhand von Beispielen werden Strategien erarbeitet, um fragwürdige Meldungen und Profile zu erkennen.

4. Faszination Egoshooter analog selbst erfahren

Stefan Sondermann (Dipl.-Sozialarbeiter - Drogenberatung Dinslaken)

Egoshooter stehen bei Gamern hoch im Kurs. Welche Muster stecken dahinter und worin steckt die Faszination für Jugendliche? In diesem Workshop geht es um Selbsterfahrung. Egoshooter - analog statt digital. Wir spielen ein Rollenspiel der besonderen Art und analysieren anschließend.

5. Social Network als Puzzle

Dirk Poerschke (Medienpädagogin im LVR-Zentrum für Medien und Bildung - Düsseldorf)

Verstrickungen und Vernetzungen in sozialen Medien haben meistens eigene Regeln der Kommunikation. Regeln lernen, soziale Prozesse beobachten und Teamarbeit trainieren, mit einem nicht ganz einfachen Puzzlespiel. Die Erfahrungen aus dem Spiel übertragen wir in die digitale Welt und vergleichen das Kommunikationsverhalten.